

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE I

KAPITALMARKT UND ZAHLUNGSSCHWIERIGKEITEN

Reihe 1

Boden- und Kommunalkreditinstitute

Februar 1962



Bestellnummer: I 1 - m 2 / 62

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Einzelpreis DM 1,--

Jahresbezugspreis DM 7,--

Ergebnisse für die einzelnen Bundesländer werden in den
"Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter
mit der Kennziffer J I 2 veröffentlicht

Erschienen im April 1962

Textbericht	
Tabellenteil	

Boden- und Kommunalkreditinstitute
im Februar 1962

1. Passivgeschäft

Wie in den vorangegangenen Jahren war auch im Februar 1962 das Passivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute nicht so er-
giebig wie im Januar. Das Ergebnis war aber trotzdem wiederum ver-
hältnismäßig hoch. Der E r s t a b s a t z an Hypothekendarfand-
briefen, Schiffspfandbriefen und Kommunalobligationen betrug im
Berichtsmonat insgesamt 580 Mill. DM. Damit wurden zwar von den
Bodenkreditinstituten im Februar um rund ein Drittel weniger Schuld-
verschreibungen untergebracht als im Januar; der Bruttoabsatz über-
stieg aber den des gleichen Monats im Vorjahr noch um 10 %. Der
Rückgang bei den Erstverkäufen betraf fast ausschließlich die Hy-
pothekendarfandbriefe; von dieser Wertpapierart wurden im Februar um
annähernd die Hälfte weniger verkauft als im Monat vorher. Bei den
Kommunalobligationen war der Erstabsatz fast ebenso hoch wie im
Januar. Erstmals nach mehreren Monaten lag somit bei den Erstver-
käufen das Schwergewicht mit 52 % bei den Kommunalobligationen
(gegenüber 38 % im Vormonat). Der Anteil der Hypothekendarfandbriefe
ist von 62 % auf 46 % zurückgegangen. Schiffspfandbriefe wurden
über dreimal so viel abgesetzt wie im Januar. 66 % aller erstmals
untergebrachten Schuldverschreibungen entfielen auf Emissionen der
öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten.

1.) Erstabsatz und Tilgung von Schuldverschreibungen
der Boden- und Kommunalkreditinstitute

Art der Schuldverschreibungen: Zinssatz	Private Hypothekendarfanden		Schiffspfand- briefbanken		Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten		Zusammen	
	Januar	Februar	Januar	Februar	Januar	Februar	Januar	Februar
	1962	1962	1962	1962	1962	1962	1962	1962
Mill. DM								
a) Erstabsatz								
Hypothekendarfandbriefe	301,1	131,7	-	-	232,6	135,5	533,8	267,2
Schiffspfandbriefe	-	-	3,0	10,1	-	-	3,0	10,1
Kommunalobligationen	66,0	51,4	-	-	260,0	250,8	326,0	302,2
Zusammen ...	367,1	183,1	3,0	10,1	492,6	386,3	852,8	579,5
darunter:								
mit einem Zinssatz von								
5 %	46,4	22,6	-	-	15,1	7,9	61,5	30,5
5 1/2 %	150,9	122,5	-	10,5	142,8	202,2	293,7	325,3
5 %	169,9	37,9	3,0	9,5	281,2	114,4	454,1	161,8
b) Tilgungen ¹⁾								
Hypothekendarfandbriefe	7,4	0,7	-	-	7,3	4,0	14,7	4,7
Schiffspfandbriefe	-	-	3,5	2,9	-	-	3,5	2,9
Kommunalobligationen	9,2	0,8	-	-	22,0	25,1	31,2	25,9
Zusammen ...	16,6	1,5	3,5	2,9	29,3	29,1	49,4	33,5
darunter:								
mit einem Zinssatz von								
7 % und mehr	13,8	0,6	3,5	1,9	5,1	20,2	22,3	22,6
vollbesteuerte Schuldverschreibungen ...	15,6	1,5	3,5	1,9	17,7	21,9	36,9	25,2

1) Nur nach der Währungsreform begebene Schuldverschreibungen.

Während in den beiden vorangegangenen Monaten bei den Erstverkäufen die 6 %igen Schuldtitel vorgeherrscht hatten, hat im Februar wieder der 5 1/2 %ige Zinstyp die Marktführung übernommen. An 5 1/2 %igen Werten wurden sogar um 31 Mill. DM mehr untergebracht als im Januar; vom gesamten Erstabsatz entfielen somit 56 % auf Wertpapiere mit diesem Zinssatz (im Januar = 34 %). Der Verkauf von 6 %igen Pfandbriefen und Kommunalobligationen ist um fast zwei Drittel zurückgegangen; ihr Anteil an allen erstmalig untergebrachten Schuldverschreibungen der Realkreditinstitute ist damit von 53 % auf 28 % zurückgefallen.

Die **T i l g u n g e n** von Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft waren mit 34 Mill. DM um annähernd ein Drittel geringer als im Januar. 85 % aller Tilgungen betrafen Wertpapiere, die von den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten in den Verkehr gebracht worden waren. Auch im Berichtsmonat wurden wiederum vornehmlich Kommunalobligationen verlost und eingelöst; auf diese Wertpapierart entfielen mit 26 Mill. DM über 76 % aller Rückzahlungen. Eingelöst wurden, allerdings in recht unterschiedlichem Ausmaß, Wertpapiere aller Zinstypen und jeder Besteuerungsart; in der Hauptsache handelt es sich aber um vollbesteuerte Schuldtitel mit einem Zinssatz von 7 % und mehr.

2.) Zu-(+) bzw. Ab (-)nahme der Finanzierungsmittel

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten		Zusammen	
	Januar	Februar	Januar	Februar	Januar	Februar	Januar	Februar
	1962	1962	1962	1962	1962	1962	1962	1962
Mill. DM								
a) Schuldverschreibungen im Umlauf								
Hypothekenspfandbriefe	+ 306,6	+ 136,1	-	-	+ 227,1	+ 135,9	+ 533,7	+ 272,0
Schiffspfandbriefe	-	-	- 1,0	+ 7,1	-	-	- 1,0	+ 7,1
Kommunalobligationen	+ 59,1	+ 51,1	-	-	+ 244,3	+ 228,3	+ 303,5	+ 279,3
Zusammen ..	+ 365,7	+ 187,2	- 1,0	+ 7,1	+ 471,4	+ 364,2	+ 836,1	+ 558,5
b) Aufgenommene langfristige Darlehen ¹⁾								
gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen	+ 0,6	+ 4,9	- 3,7	+ 14,3	+ 1,3	+ 24,4	- 1,8	+ 43,6
gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten 2)	+ 3,1	+ 3,0	- 0,0	+ 0,1	- 26,2	+ 80,4	- 23,1	+ 83,5
Zusammen ..	+ 3,7	+ 7,9	- 3,7	+ 14,4	- 24,9	+ 104,8	- 24,9	+ 127,1
c) durchlaufende Mittel								
durchlaufende Mittel	+ 5,7	+ 2,6	- 0,1	+ 0,0	+ 69,6	+ 38,3	+ 75,2	+ 40,9

1) Ohne die bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank und bei anderen Bodenkreditinstituten aufgenommene Darlehen. - 2) Einschl. Schulscheindarlehen.

Die im **U m l a u f** befindlichen Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunkreditinstitute aus dem **N e u g e s c h ä f t** haben im Februar um insgesamt 559 Mill. DM zugenommen, das ist um rund ein Drittel weniger als im Vormonat (+ 836 Mill. DM). Dabei hielt sich die Nettozunahme bei den Hypothekenspfandbriefen und bei den Kommunalobligationen mit 272 bzw. 279 Mill. DM fast die Waage. Der Umlauf von Schiffspfandbriefen hat sich, nach einer leichten Abnahme im vorangegangenen Monat, infolge des mehrfach größeren Erstabsatzes wieder um 7 Mill. DM erhöht. Die Emissionen der öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten waren an der gesamten Umlauferhöhung mit 364 Mill. DM oder 65 % fast doppelt so stark beteiligt wie die der privaten Hypothekenbanken (187 Mill. DM oder 33 %).

Der Gesamtumlauf an Schuldverschreibungen der Bodenkreditinstitute belief sich Ende Februar 1962 auf 32,16 Mrd. DM; davon waren 57,8 % Hypothekendarlehen, 40,7 Kommunalobligationen und 1,5 % Schiffspfandbriefe. Der Anteil der vollbesteuerten Schuldtitel betrug 79,1 %, der der steuerfreien 20,4 % und der der steuerbegünstigten 0,5 %.

3.) Bestand an Finanzierungsmitteln im Neugeschäft

Mill. DM

Art der Finanzierungsmittel	Private Hypothekendarlehen			Schiffspfandbriefdarlehen			Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten			Zusammen		
	28.2. 1961	31.1. 1962	28.2. 1962	28.2. 1961	31.1. 1962	28.2. 1962	28.2. 1961	31.1. 1962	28.2. 1962	28.2. 1961	31.1. 1962	28.2. 1962
a) Umlauf an Schuldverschreibungen	13 231,1	15 563,9	15 771,1	450,5	482,7	489,9	12 819,8	15 539,0	15 903,2	26 501,4	31 605,7	32 164,2
davon:												
Pfandbriefe	9 215,5	11 026,5	11 102,6	-	-	-	5 862,3	7 271,4	7 407,4	15 078,7	18 297,9	18 570,0
Schiffspfandbriefe	-	-	-	450,5	482,7	489,9	-	-	-	450,5	482,7	489,9
Kommunalobligationen	4 014,6	4 537,4	4 668,5	-	-	-	6 957,5	8 267,6	8 495,8	10 972,2	12 825,0	13 104,3
b) Aufgenommene langfristige Darlehen ...	963,1	962,2	970,1	476,4	485,8	500,2	11 417,3	12 350,5	12 455,2	12 859,6	13 798,4	13 925,5
davon gegen:												
Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen 1) ..	803,2	805,6	810,5	476,7	482,2	496,5	1 592,2	1 689,3	1 713,6	2 862,1	2 977,1	3 020,7
sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten 1) 2)	159,9	156,6	159,6	2,7	3,6	3,6	8 825,1	10 661,2	10 741,5	9 997,7	10 821,3	10 904,8
Zusammen (a + b)	14 194,2	16 526,1	16 741,2	926,9	968,5	989,1	24 237,1	27 889,5	28 358,4	39 361,2	45 404,2	46 089,7
c) Durchlaufende Mittel	681,4	719,5	722,1	7,6	7,2	7,2	5 642,5	6 403,3	6 441,6	6 331,5	7 130,0	7 170,9
Insgesamt (a + b + c)	14 875,6	17 245,6	17 463,3	934,5	975,7	996,3	29 879,6	34 292,8	34 800,0	45 692,7	52 534,2	53 260,6

1) Ohne die bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank und bei anderen Bodenkreditinstituten aufgenommenen Darlehen. - 2) Einschl. Schuldscheindarlehen.

Zusätzliche Finanzierungsmittel haben die Realkreditinstitute im Februar 1962 erheblich mehr in Anspruch genommen als im Januar. Nach einer geringfügigen Abnahme im Monat vorher ist der Bestand an langfristig aufgenommenen Darlehen im Berichtsmonat wieder verhältnismäßig stark (um 127 Mill. DM) gestiegen und stellte sich Ende Februar auf insgesamt 13,43 Mrd. DM; diese Entwicklung hängt in der Hauptsache mit den geringeren Emissionserlösen und dem immer noch hohen Bedarf an Ausleihungsmitteln zusammen. Die durchlaufenden Mittel haben sich dagegen mit einem Zuwachs von 41 Mill. DM um fast die Hälfte schwächer erhöht als im Januar (75 Mill. DM); sie wurden zum Ende des Berichtsmonats mit einem Bestand von 7,17 Mrd. DM ausgewiesen.

Die gesamten Verbindlichkeiten der Realkreditinstitute aus dem Neugeschäft haben somit am 28. Februar 1962 den Betrag von 53,26 Mrd. DM erreicht.

2. Aktivgeschäft

Das Aktivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute war im Februar 1962 zwar ebenfalls schwächer als im Vormonat; der Rückgang war aber

hier relativ nicht so stark wie beim Passivgeschäft. Während nämlich der Erstabsatz von Pfandbriefen und Kommunalobligationen um 32 % geringer war als im Januar, blieben im Berichtsmonat die Neuausleihungen nur um 14 % hinter denen des Vormonats zurück. Insgesamt wurden im Februar 553 Mill.DM neue **Direktkredite** 1) (einschl. durchlaufender Mittel) gewährt gegenüber 642 Mill.DM im vorangegangenen Monat. Geringer (um 92 Mill.DM oder 20 %) waren aber nur die Bruttoausleihungen der öffentlich-rechtlichen Kreditinstitute; von den privaten Hypothekenbanken wurden demgegenüber mit 170 Mill.DM ebenso viele neue Direktkredite gegeben wie im Januar.

4. Aktivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute
Mill. DM

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten		Zusammen	
	Januar	Februar	Januar	Februar	Januar	Februar	Januar	Februar
	1962	1962	1962	1962	1962	1962	1962	1962
a) Neuausleihungen								
a) Direktkredite 1)								
Deckungsdarlehen und übrige								
Darlehen	164,3	165,6	14,1	17,0	377,6	279,3	556,0	461,9
durchlaufende Kredite	5,4	4,4	0,0	-	80,2	86,2	85,6	90,6
Zusammen	169,7	170,0	14,1	17,0	457,8	365,5	641,6	552,5
darunter:								
Wohnbaudarlehen 2)	102,3	108,9	-	-	172,7	155,6	275,0	264,5
Kommunaldarlehen 3)	21,5	14,0	-	-	135,1	74,3	156,6	88,3
b) Darlehen an andere Kreditinstitute 4)	-	-	-	-	130,0	200,6	130,0	200,6
aller Art								
b) Nettozunahme des Darlehensbestandes								
a) Direktkredite 1)								
Deckungsdarlehen und übrige								
Darlehen	+ 138,5	+ 142,0	+ 4,2	+ 9,8	+ 298,8	+ 267,4	+ 431,5	+ 419,2
durchlaufende Kredite	+ 5,6	+ 2,6	-	+ 0,0	+ 66,0	+ 33,9	+ 71,6	+ 36,5
Zusammen	+ 144,1	+ 144,6	+ 4,2	+ 9,8	+ 364,8	+ 301,3	+ 503,1	+ 455,7
darunter:								
Wohnbaudarlehen 2)	+ 102,9	+ 92,4	-	-	+ 138,8	+ 134,0	+ 241,7	+ 226,4
Kommunaldarlehen 3)	+ 1,5	-	-	-	+ 65,2	-	+ 66,7	-
b) Darlehen an andere Kreditinstitute 4)	-	-	-	-	+ 108,6	+ 170,0	+ 108,6	+ 170,0
aller Art								

1) Unmittelbar an die private und öffentliche Wirtschaft gewährte Darlehen. - 2) Hypotheken auf Wohnungsneubauten, Wohnungsneubaudarlehen mit kommunaler Bürgschaft und "Sonstige Darlehen" für den Wohnungsbau. - 3) Ohne Wohnungsneubaudarlehen mit kommunaler Bürgschaft, sowie ohne Darlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten. - 4) Einschl. Darlehen an Bodenkreditinstitute.

Während für alle anderen Zwecke die neuen Kredite wesentlich niedriger waren als im Vormonat, wurde für den Wohnungsbau fast der gleiche Betrag neu zur Verfügung gestellt, und zwar 265 Mill.DM 2) oder 48 % aller neuen Direktkredite gegenüber 275 Mill.DM oder 43 % im Januar.

Neben den Direktkrediten wurden noch an andere Kreditinstitute aller Art 3) neue Darlehen im Gesamtbetrag von 201 Mill.DM, also über die Hälfte mehr als im Januar (130 Mill.DM), gewährt.

1) Unmittelbar an die private und öffentliche Wirtschaft gewährte Darlehen. - 2) Hypotheken auf Wohnungsneubauten, Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft und "Sonstige Darlehen" für den Wohnungsbau. - 3) Einschl. anderer Bodenkreditinstitute.

5.) Bestand der Darlehen bei den Boden- und Kommunalkreditinstituten
(einschl. durchlaufende Mittel)
Mill. DM

Art der Darlehen	Private Hypothekenbanken			Schiffspfand- briefbanken			Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten			Zusammen		
	28.2. 1961	31.1. 1962	28.2. 1962	28.2. 1961	31.1. 1962	28.2. 1962	28.2. 1961	31.1. 1962	28.2. 1962	28.2. 1961	31.1. 1962	28.2. 1962
a) Direktkredite	13 809,3	16 016,1	16 160,7	968,2	1 045,1	1 054,9	27 729,4	31 910,6	32 211,9	42 506,9	48 971,8	49 427,6
darunter:												
Wohnbaudarlehen ¹⁾												
Betrag	8 018,9	9 437,6	9 530,0	-	-	-	13 307,7	15 032,0	15 166,0	21 326,5	24 469,6	24 696,0
%	58,1	58,9	59,0	-	-	-	48,0	47,1	47,1	50,2	50,0	50,0
Kommundarlehen ²⁾												
Betrag	4 047,2	4 473,9	4 500,8	-	-	-	7 332,7	8 538,9	8 625,3	11 379,9	13 012,7	13 126,2
%	29,3	27,9	27,9	-	-	-	26,4	26,8	26,8	26,8	26,6	26,6
b) Darlehen an andere Kreditinstitute 3)	16,1	9,2	9,2	-	-	-	3 785,1	4 706,3	4 876,3	3 801,2	4 715,5	4 885,5

1) Hypotheken auf Wohnungsneubauten, Wohnungsneubaudarlehen mit kommunaler Bürgschaft und "Sonstige Darlehen" für den Wohnungsbau. - 2) Ohne Darlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten. - 3) Einschl. anderer Bodenkreditinstitute.

Der Bestand an Direktkrediten hat sich im Februar wiederum beträchtlich erhöht, und zwar um insgesamt 456 Mill. DM; damit blieb die Nettoszunahme der unmittelbar an die private und öffentliche Wirtschaft gewährten Kredite nur um 9 % hinter dem Nettozugang vom Januar zurück (503 Mill. DM). Im Februar dürften etwas weniger Darlehen getilgt worden sein als im Januar; während nämlich im Januar die Neuausleihungen die Bestandszunahme der Direktkredite um 139 Mill. DM oder um 28 % übertroffen hatten, überstiegen im Februar die neuen Direktkredite den Nettozuwachs nur um 97 Mill. DM oder nur um 21 %.

Ende Februar 1962 belief sich der Bestand der Direktkredite auf insgesamt 49,43 Mrd. DM; davon stammten 6,96 Mrd. DM aus durchlaufenden Mitteln (Treuhandgeschäft). Von den gesamten Direktkrediten diente rund die Hälfte dem Wohnungsbau ²⁾; fast 27 % waren "reine" Kommundarlehen ⁴⁾. Die langfristigen Kredite an andere Kreditinstitute aller Art ³⁾ haben von 4,72 Mrd. DM Ende Januar auf 4,89 Mrd. DM Ende Februar 1962 zugenommen.

4) Ohne Wohnungsbauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft.

Tabellenteil
DM-Aktiv- und Passivgeschäft der Boden- und Kommalkreditinstitute im Bundesgebiet einschl. Berlin (West)¹⁾

1. Umlauf an Inhaberschuldverschreibungen²⁾

1 000 DM

a) nach Arten

Bezeichnung der Schuldverschreibungen und Datum des Umlaufs	Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	Institute mit Sitz in									
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin (West), Saarland, Berlin (West) und einem anderen Land
Hypothekendarlehen											
31. Dez. 1960	14 471 178	281 477	563 603	1 266 935	825 537	2 038 925	1 190 748	453 604	1 723 494	3 311 509	2 815 346
31. Dez. 1961	17 764 288	369 574	716 403	1 586 570	1 026 267	2 511 359	1 485 328	559 331	2 086 258	3 954 434	3 468 764
31. Jan. 1962	18 297 944	382 268	724 803	1 664 089	1 047 207	2 584 424	1 524 416	583 301	2 140 254	4 063 947	3 583 235
28. Febr. 1962	18 569 937	421 365	733 527	1 691 312	1 063 028	2 618 890	1 537 137	594 662	2 160 233	4 126 590	3 623 193
Schiffspfandbriefe											
31. Dez. 1960	442 447	154 730	104 262	-	153 600	29 855	-	-	-	-	-
31. Dez. 1961	483 705	161 980	121 043	-	158 822	41 861	-	-	-	-	-
31. Jan. 1962	482 717	161 016	120 906	-	158 840	41 955	-	-	-	-	-
28. Febr. 1962	489 854	165 321	120 937	-	159 792	43 804	-	-	-	-	-
Kommunalobligationen											
31. Dez. 1960	10 481 196	183 030	353 525	672 486	535 442	1 548 933	1 339 516	232 594	1 188 780	2 207 916	2 218 964
31. Dez. 1961	12 521 574	202 661	436 568	797 324	570 025	1 835 345	1 663 271	276 659	1 376 741	2 679 124	2 683 856
31. Jan. 1962	12 825 024	259 359	444 331	819 991	581 428	1 851 915	1 691 249	300 813	1 386 505	2 736 228	2 753 205
28. Febr. 1962	13 104 372	265 870	458 397	826 011	582 714	1 895 245	1 708 783	306 995	1 413 713	2 771 982	2 874 662
Schuldverschreibungen insgesamt											
31. Dez. 1960	25 394 821	619 237	1 021 390	1 939 421	1 514 579	3 617 713	2 530 264	686 198	2 912 284	5 519 425	5 034 310
31. Dez. 1961	30 769 568	734 215	1 274 215	2 283 894	1 755 114	4 388 565	3 148 599	835 990	3 462 999	6 633 558	6 152 620
31. Jan. 1962	31 605 685	802 643	1 290 040	2 484 080	1 787 475	4 478 294	3 215 665	884 114	3 526 759	6 800 175	6 336 440
28. Febr. 1962	32 164 163 ³⁾	852 556	1 312 861	2 517 323	1 805 534	4 557 939	3 245 920	901 657	3 573 946	6 898 572	6 497 855

b) nach Instituten

Art der Institute und der Schuldverschreibungen	1960	1961	1962	
	31. Dezember	31. Dezember	31. Januar	28. Februar
Hypothekenbanken				
Hypothekendarlehen	8 878 456	10 719 905	11 026 502	11 162 576
Kommunalobligationen	3 855 799	4 498 290	4 557 434	4 608 522
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten				
Hypothekendarlehen	5 592 722	7 044 383	7 271 442	7 407 361
Kommunalobligationen	6 615 397	8 023 284	8 267 590	8 495 850
Schiffspfandbriefbanken				
Schiffspfandbriefe	442 447	483 706	482 717	489 854
Schuldverschreibungen insgesamt	25 394 621	30 769 568	31 605 685	32 164 163 ³⁾

1) Ab 6.7.1959 einschl. Saarland; bei Berlin (West) einschl. eines Instituts dessen Sitz nur in Berlin (West) ist und ab 1.1.1960 einschl. der Sächs. Bodencreditanstalt, Berlin/Frankfurt. - 2) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen noch nicht ausgefertigt wurden, deren Gegenwert aber bereits gezahlt ist. - 3) Darunter 155,3 Mill. DM verkaufte Namenspfandbriefe und 366,1 Mill. DM verkaufte Namenskommunalobligationen. Außerdem 39,8 Mill. DM verlorene und gekündigte, aber noch nicht eingelöste Schuldverschreibungen, und zwar 20,6 Mill. DM Hypothekendarlehen und 19,2 Mill. DM Kommunalobligationen.

noch: 1. Umlauf an Schuldverschreibungen
c) nach Zinssätzen und Art der Besteuerung

1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen	unter 5	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von %						8 und höher	Schuldver- schreibungen insgesamt
		5	5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2		
		bis unter							
		5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2	8		
31. Januar 1962									
Hypothekpfandbriefe	16 984	5 648 734	5 122 672	6 296 185	251 348	487 800	474 121	100	18 297 944
steuerfreie	16 984	3 408 811	1 262 113	25	-	-	-	-	4 687 933
steuerbegünstigte	-	-	-	-	52 158	1 883	10 217	-	64 258
vollbesteuerte	-	2 239 923	3 860 559	6 296 160	199 190	485 917	463 904	100	13 545 753
Kommunalobligationen	407 941	2 719 149	3 484 002	4 275 558	404 270	952 004	582 067	33	12 825 024
steuerfreie	71 731	966 814	749 745	10 020	-	-	-	-	1 798 310
steuerbegünstigte	-	-	-	-	81 882	6 766	7 500	-	96 148
vollbesteuerte	336 210	1 752 335	2 734 257	4 265 538	322 388	945 238	574 567	33	10 930 566
Schiffspfandbriefe	350	15 104	156 302	117 396	102 309	56 283	10 000	24 973	482 717
steuerfreie	350	12 600	57 994	26 500	-	-	-	-	97 444
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
vollbesteuerte	-	2 504	98 308	90 896	102 309	56 283	10 000	24 973	385 273
Schuldverschreibungen insgesamt	425 275	8 382 987	8 762 976	10 689 139	757 927	1 496 087	1 066 188	25 106	31 605 685
steuerfreie	89 065	4 388 225	2 069 852	36 545	-	-	-	-	6 583 687
steuerbegünstigte	-	-	-	-	134 040	8 649	17 717	-	160 406
vollbesteuerte	336 210	3 994 762	6 693 124	10 652 594	623 887	1 487 438	1 048 471	25 106	24 861 592
28. Februar 1962									
Hypothekpfandbriefe	16 985	5 675 108	5 324 195	6 344 919	250 918	485 272	472 440	100	18 569 937
steuerfreie	16 985	3 414 791	1 263 208	25	-	-	-	-	4 695 009
steuerbegünstigte	-	-	-	-	52 144	1 883	10 213	-	64 240
vollbesteuerte	-	2 260 317	4 060 987	6 344 894	198 774	483 389	462 227	100	13 810 688
Kommunalobligationen	469 241	2 728 029	3 612 350	4 381 839	395 914	940 130	576 836	33	13 104 372
steuerfreie	71 739	959 927	750 275	10 020	-	-	-	-	1 791 961
steuerbegünstigte	-	-	-	-	74 616	6 750	7 498	-	88 864
vollbesteuerte	397 502	1 768 102	2 862 075	4 371 819	321 298	933 380	569 338	33	11 223 547
Schiffspfandbriefe	350	15 104	155 883	126 921	102 293	54 345	10 000	24 958	489 854
steuerfreie	350	12 600	47 012	26 500	-	-	-	-	86 462
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
vollbesteuerte	-	2 504	108 871	100 421	102 293	54 345	10 000	24 958	403 392
Schuldverschreibungen insgesamt	486 576	8 418 241	9 092 428	10 853 679	749 125	1 479 747	1 059 276	25 091	32 164 163 ¹⁾
steuerfreie	89 074	4 387 318	2 060 495	36 545	-	-	-	-	6 573 432
steuerbegünstigte	-	-	-	-	126 760	8 633	17 711	-	153 104
vollbesteuerte	397 502	4 030 923	7 031 933	10 817 134	622 365	1 471 114	1 041 565	25 091	25 437 627

1) Siehe Anmerkung 3 bei Tabelle 1 a.

2. Erstabsatz und Tilgung von Schuldverschreibungen
a) Erstabsatz vollbesteuertener Schuldverschreibungen
nach Art und Zinssätzen

1 000 DM

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von %								Schuldver- schreibungen insgesamt
	unter 5	5	5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2	8	
Januar 1962									
Private Hypothekenbanken	-	46 381	150 879	169 869	-	-	-	-	367 129
Hypothekendarfandbriefe	-	34 876	115 974	150 281	-	-	-	-	301 131
Kommunalobligationen	-	11 505	34 905	19 588	-	-	-	-	65 998
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten ..	53 590	15 075	142 792	281 228	-	-	-	-	492 685
Hypothekendarfandbriefe	-	9 172	110 612	112 855	-	-	-	-	232 639
Kommunalobligationen	53 590	5 903	32 180	168 373	-	-	-	-	260 046
Schiffsfandbriefbanken	-	-	-	2 959	5	-	-	-	2 964
(Schiffsfandbriefe)									
Schuldverschreibungen insgesamt	53 590	61 456	293 671	454 056	5	-	-	-	862 778
Hypothekendarfandbriefe	-	44 048	226 586	263 136	-	-	-	-	533 770
Kommunalobligationen	53 590	17 408	67 085	187 961	-	-	-	-	326 044
Schiffsfandbriefe	-	-	-	2 959	5	-	-	-	2 964
Februar 1962									
Private Hypothekenbanken	-	22 640	122 537	37 912	-	-	-	-	183 089
Hypothekendarfandbriefe	-	15 166	91 455	25 048	-	-	-	-	131 669
Kommunalobligationen	-	7 474	31 082	12 864	-	-	-	-	51 420
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten ..	61 800	7 853	202 234	114 395	-	-	4	-	386 286
Hypothekendarfandbriefe	-	6 322	106 677	22 465	-	-	-	-	135 464
Kommunalobligationen	61 800	1 531	95 557	91 930	-	-	4	-	250 822
Schiffsfandbriefbanken	-	-	567	9 518	-	-	-	-	10 085
(Schiffsfandbriefe)									
Schuldverschreibungen insgesamt	61 800	30 493	325 338	161 825	-	-	4	-	579 460
Hypothekendarfandbriefe	-	21 488	198 132	47 513	-	-	-	-	267 133
Kommunalobligationen	61 800	9 005	126 639	104 794	-	-	4	-	302 242
Schiffsfandbriefe	-	-	567	9 518	-	-	-	-	10 085

noch: 2. Erstabsatz und Tilgung von Schuldverschreibungen
b) Tilgung nach Art der Schuldverschreibungen
und der Besteuerung sowie nach Zinssätzen

1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen und der Besteuerung Institutsgruppe	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von %								Schuldver- schreibungen insgesamt
	unter 5	5	5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2	8	
Januar 1962									
Hypothekendarfbriefe zusammen	-	88	1 288	1 346	2 097	5 438	4 454	-	14 711
steuerfreie	-	88	38	-	-	-	-	-	126
steuerbegünstigte	-	-	-	-	66	1	1 636	-	1 703
vollbesteuerte	-	-	1 250	1 346	2 031	5 437	2 818	-	12 882
Kommunalobligationen zusammen	9 505	1 280	663	333	10 450	103	8 853	-	31 187
steuerfreie	-	1 280	663	-	-	-	-	-	1 943
steuerbegünstigte	-	-	-	-	8 450	41	251	-	8 742
vollbesteuerte	9 505	-	-	333	2 000	62	8 602	-	20 502
Schiffsfarfbriefe zusammen	-	-	-	-	-	3 462	-	15	3 477
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
vollbesteuerte	-	-	-	-	-	3 462	-	15	3 477
Schuldverschreibungen insgesamt	9 505	1 368	1 951	1 679	12 547	9 003	13 307	15	49 375
steuerfreie	-	1 368	701	-	-	-	-	-	2 069
steuerbegünstigte	-	-	-	-	8 516	42	1 887	-	10 445
vollbesteuerte	9 505	-	1 250	1 679	4 031	8 961	11 420	15	36 861
Von den gesamten Schuldverschrei- bungen entfielen auf:									
private Hypothekendarfbanken 1)	-	481	1 151	1 205	-	8 523	8 719	15	20 094
öffentlich-rechtliche Kredit- anstalten	9 505	887	800	474	12 547	430	4 588	-	29 281
Februar 1962									
Hypothekendarfbriefe zusammen	-	12	3	741	104	2 623	1 243	-	4 726
steuerfreie	-	12	3	-	-	-	-	-	15
steuerbegünstigte	-	-	-	-	1	-	4	-	5
vollbesteuerte	-	-	-	741	103	2 623	1 239	-	4 706
Kommunalobligationen zusammen	508	5	90	480	7 958	7 857	9 024	-	25 912
steuerfreie	-	5	5	-	-	-	-	-	10
steuerbegünstigte	-	-	-	-	7 258	16	1	-	7 275
vollbesteuerte	508	-	75	480	700	7 841	9 023	-	18 627
Schiffsfarfbriefe zusammen	-	-	982	-	-	1 884	-	16	2 882
steuerfreie	-	-	982	-	-	-	-	-	982
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
vollbesteuerte	-	-	-	-	-	1 884	-	16	1 900
Schuldverschreibungen insgesamt	508	17	1 065	1 221	8 062	12 364	10 267	16	33 520
steuerfreie	-	17	990	-	-	-	-	-	1 007
steuerbegünstigte	-	-	-	-	7 259	16	5	-	7 280
vollbesteuerte	508	-	75	1 221	803	12 348	10 262	16	25 233
Von den gesamten Schuldverschrei- bungen entfielen auf:									
private Hypothekendarfbanken 1)	-	6	983	605	301	1 906	546	16	4 363
öffentlich-rechtliche Kredit- anstalten	508	11	82	616	7 751	10 458	9 721	-	29 157

1) Einschl. Schiffsfarfbriefbanken.

3. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel

Mill.DM

Darlehensgeber und Datum des Bestandes	Bundes- gebiet einschl. Berlin (West)	Institute mit Sitz in										Berlin (West), Saarland, Berlin (West) und einem anderen Land
		Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern		
a) Aufgenommene Darlehen gegen hinterlegte Namensschuldverschreibungen												
1) KfW												
31.12.1960	1 492,6	112,8	101,8	163,9	106,4	370,7	102,0	27,5	122,9	245,1	139,6	
31.12.1961	1 535,5	109,3	89,4	171,3	99,3	377,9	106,8	30,7	131,9	247,4	171,5	
31. 1.1962	1 531,2	106,7	88,6	169,4	100,2	377,8	106,7	30,8	131,9	249,1	169,9	
28. 2.1962	1 543,3	106,7	88,6	169,8	101,8	378,9	106,8	30,9	131,9	249,6	178,5	
2) Landw. Rentenbank												
31.12.1960	980,5	91,2	1,1	208,1	1,5	162,7	106,4	38,3	108,6	214,0	48,6	
31.12.1961	1 229,0	101,4	1,3	258,9	2,9	196,4	126,2	52,7	136,6	275,0	77,7	
31. 1.1962	1 255,3	101,4	1,3	258,6	2,9	199,9	126,9	53,7	137,5	277,2	95,9	
28. 2.1962	1 265,4	101,4	1,3	259,3	2,9	201,3	128,7	54,5	138,4	281,1	96,5	
3) Andere Boden- und Kommunalkredit- institute												
31.12.1960	19,1	5,7	-	9,2	-	0,3	0,4	-	0,5	0,4	2,6	
31.12.1961	31,0	8,3	-	15,6	-	1,0	0,4	-	3,0	0,3	2,4	
31. 1.1962	30,9	8,3	-	15,5	-	1,0	0,4	-	3,0	0,3	2,4	
28. 2.1962	30,9	8,3	-	15,5	-	1,0	0,4	-	3,0	0,3	2,4	
4) Sonstige Kredit- institute												
31.12.1960	111,7	2,6	41,9	15,6	20,6	11,6	1,0	0,0	1,4	6,7	10,5	
31.12.1961	162,4	2,4	37,0	62,3	24,6	13,9	0,9	0,0	0,7	7,7	12,8	
31. 1.1962	163,2	3,9	36,3	62,3	24,6	13,9	0,9	0,0	0,7	7,7	12,8	
28. 2.1962	168,4	4,0	36,2	62,3	29,8	13,9	0,9	0,0	0,7	7,7	12,8	
5) Sonstige Stellen												
31.12.1960	1 207,3	77,6	102,4	84,0	107,1	159,6	134,0	21,3	111,8	195,2	214,3	
31.12.1961	1 281,1	92,8	112,9	95,9	124,4	162,7	128,8	21,4	125,2	185,1	231,9	
31. 1.1962	1 282,7	90,6	114,5	96,5	123,3	165,7	128,7	21,5	125,1	185,1	231,9	
28. 2.1962	1 308,9	94,5	117,1	97,4	125,1	162,7	128,7	21,5	130,1	183,1	248,8	
6) Zusammen												
31.12.1960	3 811,2	289,8	247,2	480,8	235,6	704,9	343,8	87,1	345,1	661,4	415,6	
31.12.1961	4 238,9	314,2	240,6	603,9	251,3	751,8	363,0	104,8	397,4	715,6	496,4	
31. 1.1962	4 263,4	310,9	240,6	602,2	251,1	758,2	363,7	106,0	398,3	719,5	512,9	
28. 2.1962	4 316,9	314,8	243,2	604,3	259,7	757,7	365,5	106,8	404,1	721,8	539,0	
7) desgl. ohne 2) u. 3)												
31.12.1960	2 811,7	192,9	246,1	263,5	234,1	541,9	237,0	48,8	236,0	447,0	364,4	
31.12.1961	2 979,0	204,5	239,3	329,4	248,3	554,4	236,5	52,1	257,8	440,2	416,3	
31. 1.1962	2 977,1	201,2	239,4	328,1	248,1	557,3	236,4	52,3	257,8	441,9	414,6	
28. 2.1962	3 020,7	205,1	241,9	329,5	256,8	555,4	236,4	52,3	262,7	440,4	440,1	

noch: 3. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel

Mill.DM

Darlehensgeber und Datum des Bestandes	Bundes- gebiet einschl. Berlin (West)	Institute mit Sitz in									
		Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin (West), Saarland, Berlin (West) und einem anderen Land
b) Aufgenommene Darlehen gegen sonstige Sicherheiten ¹⁾											
1) KfW											
31.12.1960	453,9	7,8	5,6	10,9	16,8	4,6	369,3	-	12,1	6,1	20,5
31.12.1961	481,8	6,7	3,0	8,8	14,1	4,3	390,6	-	16,7	6,9	30,7
31. 1.1962	484,6	6,7	3,6	8,6	14,1	4,3	391,8	-	16,7	6,9	31,8
28. 2.1962	483,7	6,6	2,9	9,1	14,1	4,3	392,3	-	16,7	6,9	30,8
2) Landw. Rentenbank											
31.12.1960	40,6	1,9	-	3,5	0,0	2,6	4,2	-	4,3	0,0	24,1
31.12.1961	57,7	1,7	-	2,5	-	5,8	3,0	-	0,5	11,4	32,7
31. 1.1962	43,6	1,7	-	3,0	-	5,9	2,7	-	1,0	11,8	17,4
28. 2.1962	45,9	3,3	0,0	3,2	-	5,9	1,8	-	1,4	12,1	18,2
3) Andere Boden- und Kommunalkredit- institute											
31.12.1960	809,4	0,3	140,1	196,0	65,5	51,8	59,8	16,4	140,8	87,8	51,0
31.12.1961	1 003,2	0,1	139,7	201,8	74,5	52,6	63,3	21,5	174,6	198,1	77,0
31. 1.1962	1 082,7	0,1	141,7	205,8	88,5	54,6	63,6	41,9	210,1	200,1	76,3
28. 2.1962	1 150,9	0,1	141,6	210,4	105,3	55,8	64,1	72,1	214,5	200,7	86,4
4) Sonstige Kredit- institute											
31.12.1960	1 087,3	111,8	161,9	179,1	67,6	213,0	49,5	21,4	48,3	185,4	49,2
31.12.1961	1 172,2	107,7	156,9	173,7	71,7	195,1	52,4	45,1	99,4	213,3	56,9
31. 1.1962	1 187,7	108,5	165,9	192,1	85,5	178,5	52,6	53,5	74,3	218,3	58,6
28. 2.1962	1 199,4	109,0	174,9	192,7	82,2	179,1	52,8	55,6	67,9	226,4	58,8
5) Sonstige Stellen											
31.12.1960	8 253,0	262,8	209,5	979,9	202,6	801,8	712,1	79,6	2 618,4	1 629,5	557,7
31.12.1961	9 190,5	293,4	199,3	1 169,6	209,9	765,5	966,9	114,3	3 042,7	1 805,3	623,6
31. 1.1962	9 149,0	255,7	205,2	1 174,1	210,2	632,4	1 009,8	115,3	3 080,6	1 815,6	650,1
28. 2.1962	9 221,7	255,8	203,7	1 185,8	212,8	638,7	1 020,3	127,4	3 095,6	1 827,5	654,0
6) Zusammen											
31.12.1960	10 645,1	384,6	517,1	1 369,3	352,4	1 073,0	1 194,9	117,4	3 024,0	1 908,9	702,6
31.12.1961	11 905,4	409,7	498,9	1 556,4	370,2	1 023,3	1 476,2	180,9	3 333,9	2 235,1	820,9
31. 1.1962	11 947,6	372,8	516,5	1 583,6	398,3	875,6	1 520,4	210,7	3 382,7	2 252,8	834,2
28. 2.1962	12 101,6	374,8	523,1	1 501,2	414,4	883,8	1 531,3	255,1	3 396,0	2 273,7	848,2
7) desgl. ohne 2) u. 3)											
31.12.1960	9 795,1	382,5	377,0	1 169,9	286,9	1 019,4	1 140,9	101,0	2 878,9	1 821,1	627,5
31.12.1961	10 844,5	407,9	359,2	1 352,1	295,6	964,8	1 409,9	159,5	3 158,8	2 025,6	711,1
31. 1.1962	10 821,3	371,0	374,8	1 374,8	309,8	815,1	1 454,1	168,8	3 171,6	2 040,8	740,5
28. 2.1962	10 904,8	371,4	381,5	1 387,9	309,1	822,1	1 465,4	183,0	3 180,2	2 060,9	743,6

1) Einschl. Schuldscheindarlehen.

noch: 3. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel

Mill.DM

Darlehensgeber und Datum des Bestandes	Bundes- gebiet einschl. Berlin (West)	Institute mit Sitz in									
		Schlos- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Branden- burg	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin (West), Saarland Berlin (West) und einem anderen Land
c) durchlaufende Mittel											
31.12.1960	6 189,3	464,6	63,0	710,3	196,0	237,7	1 769,0	62,0	493,1	820,8	1 372,7
31.12.1961	7 054,9	522,4	57,7	1 005,4	204,5	251,3	2 060,3	86,3	536,2	911,5	1 419,5
31. 1.1962	7 130,0	527,2	57,7	1 020,5	205,0	253,0	2 083,0	88,5	540,9	923,7	1 430,5
28. 2.1962	7 170,9	530,3	58,0	1 033,0	204,9	254,0	2 106,4	89,9	545,5	929,5	1 419,5

4. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
(einschl. durchlaufender Mittel)

Mill.DM

Datum des Bestandes	Hypotheken auf				Kommunal-dar-lehen	Schiffs-hypo-theken	Landes-kultur-dar-lehen	Sonstige lang-fristige Darlehen	ins-gesamt	Außerdem		
	Wohnungs-neu-bauten	Gewerbl. Betriebs-grund-stücken	Son-stigen Grund-stücken	Land-wirt-schaftl. Grund-stücken						Kommunal dar-lehen		Dar-lehen an sonstige Kredit-insti-tute 1)
										an Spar-kassen	an andere öffentl.-rechtl. Kredit-institute 1)	
1960												
31.12.	19 276,5	3 045,5	1 161,9	2 906,7	11 228,4	1 890,1	807,8	1 466,7	41 783,5	952,9	135,7	697,9
1961												
31. 3.	19 687,8	3 107,0	1 190,8	3 065,4	11 639,9	1 912,6	821,0	1 541,1	42 972,5	1 005,5	197,5	717,2
30. 6.	20 238,1	3 281,1	1 224,7	3 201,7	12 051,1	1 899,7	824,1	1 582,3	44 302,7	1 024,1	266,5	788,5
30. 9.	21 023,0	3 569,9	1 332,5	3 400,3	12 519,8	1 973,8	869,0	1 726,2	46 414,5	1 112,0	267,3	848,4
31.12.	22 047,5	3 837,9	1 404,8	3 567,2	12 910,3	1 978,8	912,2	1 810,3	48 468,9	1 125,6	308,1	852,3
1962												
31. 1.	22 251,9	3 892,7	1 425,7	3 614,7	13 012,7	1 987,9	924,1	1 862,0	48 971,8	1 137,1	304,3	861,5
28. 2.	22 454,9	3 939,2	1 439,4	3 658,1	13 126,2	2 002,4	928,0	1 879,5	49 427,6	1 145,2	226,6	912,6

1) Ab 31.12.1957 Gesamtbestand ohne Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute.

noch: 4. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
Mill.DM

Darlehensform und -quelle	Hypotheken auf				Kommunal- dar- lehen	Schiffs- hypo- theken	Landes- kultur- darlehen	Sonstige lang- fristige Darlehen	ins- gesamt	Außerdem		
	Wohnungs- neu- bauten	Gewerb- Betriebs- grund- stücken	Son- stigen Grund- stücken	Land- wirt- schaftl. Grund- stücken						Kommunal-darlehen:		Darlehen an sonstige Kredit- insti- tute
										an Spar- kassen	an andere öffentl. rechtl. Kredit- institute	
31. Januar 1962												
Deckungsdarlehen dar.: aus Mitteln der KfW und der Landw. Rentenbank ¹⁾	12 996,9 333,3	2 916,4 33,6	1 265,7 2,4	1 367,7 341,6	10 990,9 773,5	1 285,4 159,9	772,6 461,6	240,7 107,7	31 836,2 2 213,5	683,5 502,8	1 621,4 783,7	174,8 118,6
Übrige Darlehen aus Mitteln der öffentl. Hand der KfW und der Landw. Rentenbank ²⁾	4 056,5 7,7	33,3 57,2	28,7 0,2	45,8 34,5	566,8 22,2	51,0 10,5	39,3 0,1	118,6 29,6	4 940,0 162,1	94,8 8,1	334,8 193,1	216,8 170,9
anderer Kredit- institute ³⁾	85,4 1 023,0	121,9 756,1	55,4 70,6	4,9 52,5	179,4 1 164,8	244,9 379,9	36,1 4,5	140,7 785,6	868,9 4 237,1	198,4 106,8	80,1 241,7	71,5 316,5
sonstiger Stellen ³⁾	1 023,0	756,1	70,6	52,5	1 164,8	379,9	4,5	785,6	4 237,1	106,8	241,7	316,5
Zusammen	18 169,6	3 885,0	1 420,7	1 505,4	12 924,1	1 971,7	852,6	1 315,1	42 044,2 ⁴⁾	1 091,6	2 471,0	950,5
Dazu:												
Darlehen aus durch- laufenden Mitteln dar.: aus öffentl. Mitteln	4 082,4 3 865,2	7,7 6,7	5,0 5,0	2 109,3 1 614,9	88,6 88,0	16,2 11,1	71,5 66,0	546,8 545,6	6 927,7 6 202,5	45,5 41,6	52,8 35,8	104,2 99,5
Darlehen insgesamt desgl. ohne Darlehen an Boden- und Kommu- nalkreditinstitute	22 251,9 22 251,9	3 892,7 3 892,7	1 425,7 1 425,7	3 614,7 3 614,7	13 012,7 13 012,7	1 987,9 1 987,9	924,1 924,1	1 862,0 1 862,0	48 971,8 48 971,8	1 137,1 1 137,1	2 523,8 304,3	1 054,6 861,5
28. Februar 1962												
Deckungsdarlehen dar.: aus Mitteln der KfW und der Landw. Rentenbank ¹⁾	13 155,0 333,8	2 982,7 34,0	1 279,3 2,4	1 397,7 343,0	11 096,8 778,2	1 290,6 161,1	775,7 479,7	204,0 91,0	32 181,8 2 223,2	672,5 506,8	1 698,3 794,4	176,7 129,1
Übrige Darlehen aus Mitteln der öffentl. Hand der KfW und der Landw. Rentenbank ²⁾	4 066,8 7,6	33,3 56,8	28,8 0,2	46,2 37,7	566,3 22,9	51,0 10,4	39,4 0,0	119,6 29,3	4 951,3 165,0	103,1 8,1	340,4 217,8	221,3 183,6
anderer Kredit- institute ³⁾	89,7 1 028,5	122,1 736,6	55,8 70,1	5,0 54,7	180,7 1 170,3	246,7 387,3	35,0 6,0	138,7 838,1	873,6 4 291,6	210,3 104,8	80,1 241,6	71,6 348,6
sonstiger Stellen ³⁾	1 028,5	736,6	70,1	54,7	1 170,3	387,3	6,0	838,1	4 291,6	104,8	241,6	348,6
Zusammen	18 347,7	3 931,5	1 434,3	1 541,3	13 036,9	1 986,0	856,0	1 329,6	42 463,4 ⁴⁾	1 098,7	2 578,2	1 001,8
Dazu:												
Darlehen aus durch- laufenden Mitteln dar.: aus öffentl. Mitteln	4 107,2 3 898,1	7,8 6,7	5,1 5,0	2 116,0 1 612,8	89,3 89,1	16,4 11,2	71,9 66,4	549,8 548,6	6 964,2 6 237,8	46,5 41,7	54,1 37,2	106,1 102,4
Darlehen insgesamt desgl. ohne Darlehen an Boden- und Kommu- nalkreditinstitute	22 454,9 22 454,9	3 939,2 3 939,2	1 439,4 1 439,4	3 658,1 3 658,1	13 126,2 13 126,2	2 002,4 2 002,4	928,0 928,0	1 879,5 1 879,5	49 427,6 49 427,6	1 145,2 1 145,2	2 632,4 226,6	1 108,0 912,6

1) Gegen hinterlegte Schuldverschreibungen. - 2) Gegen sonstige Sicherheiten. - 3) Einschl. eigener Mittel. - 4) Darunter 377,4 Mill.DM risiko-
freier Teil der Darlehen mit partieller Institutshaftung. - 5) Desgl. 390,6 Mill.DM.

5. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern

Stand: 28. Februar 1962

M111,DM

Darlehensart, -form und -quelle	Bundes- gebiet einschl. Berlin (West)	Institute mit Sitz in									
		Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Berlin (West), Saarland, Berlin (West) und einem anderen Land
a) Einschl. durchlaufende Mittel											
Hypotheken auf											
Wohnungsneubauten	22 454,9	261,0	467,2	2 013,2	804,5	2 276,3	2 616,8	505,3	4 804,0	5 717,2	2 989,6
Gewerbli. Betriebsgrundstücken	3 939,2	33,8	504,0	171,3	286,0	512,6	391,1	119,4	444,4	1 071,3	405,3
Sonst. Grundstücken	1 439,4	20,3	64,1	216,0	34,7	123,6	119,6	50,9	252,4	330,0	227,7
Landw. Grundstücken	3 658,1	95,5	0,7	1 037,1	3,3	107,7	405,8	3,3	241,8	254,5	1 508,2
Kommunal-darlehen	13 126,2	437,4	420,3	1 304,3	333,4	2 354,5	1 581,1	391,8	1 985,5	2 414,8	1 903,1
dar.: Wohnungsneubauhyp. mit komm. Bürgschaft	1 863,9	28,0	155,2	240,3	181,1	85,5	286,8	45,2	125,2	403,4	313,3
Schiffshypotheken	2 002,4	457,6	621,2	51,8	765,4	87,5	0,9	4,9	0,2	-	13,0
Landeskulturdarlehen	928,0	45,5	-	237,0	0,9	255,9	103,8	59,6	75,4	138,3	11,6
Sonst. langfr. Darlehen	1 879,5 ^{a)}	550,2	42,9	297,1	15,3	170,1	8,0	46,4	66,8	155,4	527,4
dar.: für Wohnbauten	377,1	16,3	-	3,9	1,1	9,7	2,0	0,0	7,8	30,8	305,5
Insgesamt	49 427,6	1 901,2	2 120,5	5 327,8	2 243,3	5 888,2	5 227,2	1 181,5	7 870,5	10 081,6	7 585,8
davon:											
Deckungsdarlehen	32 181,8	975,3	1 554,8	3 083,6	1 655,3	4 783,2	2 928,1	854,1	3 895,0	7 173,0	5 279,4
Darlehen aus öffentl. Mitteln	11 189,2	607,2	58,0	977,0	201,2	360,7	1 999,0	105,0	2 896,8	2 473,0	1 511,3
Darlehen aus sonst. Mitteln	6 056,6	318,7	507,5	1 267,1	366,8	744,2	300,1	222,5	1 078,8	435,6	795,1
Außerdem											
Kommunal-darlehen											
an Sparkassen	1 145,2	102,9	5,5	274,5	3,9	287,2	85,7	71,0	111,2	170,7	32,6
an andere öffentl.-rechtl. Kreditinstitute ¹⁾	2 632,4	-	18,9	92,6	10,1	94,9	1 366,9	33,0	140,7	12,7	862,5
Darl. an sonst. Kreditinst. ¹⁾	1 108,0	77,3	19,6	148,7	0,9	8,1	476,7	33,9	74,5	55,2	213,2
b) Ohne durchlaufende Mittel											
Hypotheken auf											
Wohnungsneubauten	18 347,7	223,0	459,3	1 503,2	608,4	2 092,3	1 096,8	428,7	4 445,0	4 877,5	2 613,5
Gewerbli. Betriebsgrundstücken	3 931,5	33,8	504,0	169,3	286,0	512,2	386,5	118,8	443,9	1 071,3	405,2
Sonst. Grundstücken	1 434,3	20,3	64,1	211,5	34,7	123,6	119,3	50,8	252,4	330,0	227,7
Landw. Grundstücken	1 541,3	95,3	0,7	531,5	2,3	100,6	27,9	2,3	63,5	238,6	478,7
Kommunal-darlehen	13 036,9	437,4	420,3	1 299,8	332,6	2 354,5	1 525,7	391,5	1 978,1	2 394,0	1 903,1
dar.: Wohnungsneubauhyp. mit komm. Bürgschaft	1 863,9	28,0	155,2	240,3	181,1	85,5	286,8	45,2	125,2	403,4	313,3
Schiffshypotheken	1 986,0	453,7	614,0	51,8	760,2	87,4	0,9	4,9	0,2	-	12,9
Landeskulturdarlehen	856,0 ^{b)}	45,5	-	237,0	0,9	241,0	71,8	50,0	75,4	122,9	11,6
Sonst. langfr. Darlehen	1 329,6	62,0	-	230,4	13,4	170,1	8,0	46,4	66,7	153,6	519,0
dar.: für Wohnbauten	371,7	16,3	-	0,6	0,6	9,7	2,0	0,0	7,8	29,3	305,4
Insgesamt	42 463,4	1 370,9	2 062,5	4 294,9	2 038,4	5 681,7	3 237,0	1 093,3	7 325,2	9 187,9	6 171,7
davon:											
Deckungsdarlehen	32 181,8	975,3	1 554,8	3 083,6	1 655,3	4 783,2	2 928,1	854,1	3 895,0	7 173,0	5 279,4
Darlehen aus öffentl. Mitteln	4 951,3	96,6	-	494,9	1,3	279,2	15,4	21,0	2 354,0	1 591,4	97,6
Darlehen aus sonst. Mitteln	5 330,2	299,0	507,6	716,4	381,8	619,2	293,4	218,3	1 076,2	423,5	794,8
Außerdem											
Kommunal-darlehen											
an Sparkassen	1 098,7	102,9	5,5	274,4	3,9	243,8	85,4	69,3	111,1	169,8	32,6
an andere öffentl.-rechtl. Kreditinstitute ¹⁾	2 578,2	-	18,9	92,6	10,1	94,9	1 312,8	33,0	140,7	12,7	862,5
Darl. an sonst. Kreditinst. ¹⁾	1 001,8	77,3	19,6	148,7	0,9	4,0	415,0	33,9	74,5	20,2	207,7
Zusammen	4 678,8	180,3	44,0	515,7	14,9	342,7	1 813,2	136,2	326,3	202,8	1 102,8
davon:											
Deckungsdarlehen	2 547,5	62,6	36,5	184,9	2,4	164,8	983,9	39,6	84,4	92,4	895,9
Übrige Darlehen	2 131,3	117,6	7,4	330,8	12,5	178,0	829,3	96,8	241,8	110,4	206,9

1) Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute. - a) Enthält u.a. 478,9 M111,DM für Stiedlungszwecke. - b) Desgl. 10,3 M111,DM.

6. Im Berichtszeitraum gewährte Darlehen
in 1 000 DM

Art der Darlehen Zweckbestimmung	Deckungsdarlehen und übrige Darlehen	Durchlaufende Kredite	Darlehen insgesamt
Januar 1962			
Hypothesen zusammen	317 885	77 374	395 259
davon auf:			
Wohnungsneubauten	210 025	41 595	251 620
anderen Grundstücken	107 860	35 779	143 639
Kommunaldarlehen	175 207	595	175 802
darunter:			
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	19 222	-	19 222
Schiffshypothesen	23 064	15	23 079
Landeskulturdarlehen	11 588	1 881	13 469
Sonstige langfristige Darlehen	28 280	5 742	34 022
darunter: für Wohnbauten	4 145	6	4 151
Zusammen	556 024	85 607	641 631
Private Hypothekenbanken ¹⁾	178 413	5 434	183 847
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	377 611	80 173	457 784
Außerdem:			
Kommunaldarlehen:			
an Sparkassen	17 713	718	18 431
an andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute 2)	99 107	1 410	100 517
Darlehen an sonstige Kreditinstitute 2)	8 386	2 709	11 095
Februar 1962			
Hypothesen zusammen	312 590	73 618	386 208
davon auf:			
Wohnungsneubauten	208 313	37 911	246 224
anderen Grundstücken	104 277	35 707	139 984
Kommunaldarlehen	102 268	800	103 068
darunter:			
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	14 762	-	14 762
Schiffshypothesen	23 994	120	24 114
Landeskulturdarlehen	4 877	488	5 365
Sonstige langfristige Darlehen	18 161	15 645	33 806
darunter: für Wohnbauten	3 479	30	3 509
Zusammen	461 890	90 671	552 561
Private Hypothekenbanken ¹⁾	182 614	4 446	187 060
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	279 276	86 225	365 501
Außerdem:			
Kommunaldarlehen:			
an Sparkassen	11 804	1 295	13 099
an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten 2)	131 140	1 406	132 546
Darlehen an sonstige Kreditinstitute 2)	52 528	2 455	54 983

1) Einschl. Schiffspfandbriefbanken.- 2) Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute.